



Bissaer Kreisblatt.

Nr. 61.

Geschäftsstelle: Bissa i. P., Schlossstraße 20.

Drahtanschrift: Kreisblatt Bissa

Redaktion, Druck und Verlag von A. Schmädicke, Bissa i. P.

45.

Mittwoch, den 12. Juni

1918.

Ämtlicher Teil.

Preussische Ausführungsbestimmungen

zur Verordnung über den Verkehr mit Heu
aus der Ernte 1918 vom 1. Mai 1918.

(R.-G.-Bl. S. 368).

§ 1.

Die zuständige Behörde im Sinne des § 3 Absatz 2 der Ver-
ordnung ist der Landrat (Oberamtmann), in Stadtkreisen der
Stadtvorstand.

§ 2.

Die besondere Stelle für die Ausbringung des Heus ge-
mäß der Verordnung wird das Königlich Preussische
Landesamt für Futtermittel bestimmt.

§ 3.

Die im § 7 der Verordnung gegebene Befugnis, Be-
stimmungen des Verkehrs mit Heu anzuordnen, wird für
Landkreise den Landräten (Oberamtmännern), für die
Städte den Gemeindevorständen übertragen.

Das Königlich Preussische Landesamt für Futtermittel
ermächtigt, weitergehende Anordnungen über den Ver-
kehr mit Heu, sowie nähere Bestimmungen über die Verkehrs-
bestimmungen zu treffen.

§ 4.

Diese Ausführungsbestimmungen treten mit dem Tage
der Veröffentlichung im Preussischen Staatsanzeiger in Kraft.
Berlin, den 25. Mai 1918.

Preussischer Staatskommissar für Volksernährung.

J. B.: Peters.

Die vorstehende Ausführungsbestimmungen bringe ich hier-
durch öffentlichen Kenntnis.

Bissa, den 7. Juni 1918.

Der Landrat.

von Kardorff.

In Ergänzung der Verordnung vom 22. April 1918
gemäß im Regierungs-Amtsblatt für Posen S. 169, für
S. 133) bestimme ich auf Grund des § 9b des Ge-
setzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 und
des Veränderungsgesetzes vom 11. Dezember 1915 im
Interesse der öffentlichen Sicherheit wie folgt:

§ 1.

Zur Verhütung einer mißbräuchlichen Benutzung der
Wagen verbiete ich, daß den Militär- und
Polizeibehörden bezüglich der Bezeichnung des Absenders,
der Menge und des Gewichts der Güter, des Um-
fanges und der Verwendung des Gutes falsche Angaben

gemacht werden. Es bleibt sich gleich, ob die falschen An-
gaben schriftlich in Dringlichkeitsvordrucken, Frachtbriefen
oder dergleichen oder mündlich erfolgen.

§ 2.

Verstöße hiergegen werden, sofern die bestehenden Ge-
setze keine höhere Freiheitsstrafe bestimmen, mit Gefängnis
bis zu einem Jahre und beim Vorliegen mildernder Um-
stände mit Haft oder Geldstrafe bis zu 1500 Mark bestraft.

§ 3.

Die Verordnung tritt mit dem 15. Juni 1918 in Kraft.
Posen, den 24. Mai 1918.

Der Stellvertretende Kommandierende General
V. Armeekorps.

von Bock und Polach.

Vorstehende Verordnung bringe ich hierdurch zur öffent-
lichen Kenntnis.

Bissa, den 10. Juni 1918.

Der Landrat.

von Kardorff.

Die Landwirte Franz Wabinski, Josef Musielak, Mathias
Mackowiak und Gottfried Janisch aus Hersztopows sind
zum Gemeindevorsteher, bezw. 1. Schöffen, bezw. 2. Schöffen,
bezw. Ersatz-Schöffen auf die Dauer von 6 Jahren für die
Landgemeinde Hersztopows wiedergewählt worden.

Bissa, den 7. Juni 1918.

Der Landrat.

von Kardorff.

Der Gutsinspektor Jarosch in Reichenau ist zum Guts-
vorsteher-Stellvertreter für den Gutsbezirk Reichenau bestellt,
und als solcher von mir bestätigt worden.

Bissa, den 10. Juni 1918.

Der Landrat.

von Kardorff.

Der Lehrer Josef Tomaszewski in Oporows ist für die
Dauer des Krieges zum Gutsvorsteher-Stellvertreter für den
Gutsbezirk Oporows bestellt und als solcher von mir be-
stätigt worden.

Bissa, den 7. Juni 1918.

Der Landrat.

von Kardorff.

Einigen älteren russischen Stabsoffizieren des Offizier-
gefangenenlagers Reifen ist die Erlaubnis erteilt, allein und
ohne Begleitung spazieren gehen zu dürfen.

Bissa, den 8. Juni 1918.

Der Landrat.

von Kardorff.

Trotzdem immer wieder darauf hingewiesen worden ist, daß Eltern, welche auf Arbeit gehen und ihre Kinder in der Wohnung allein zurücklassen, größere Vorsicht üben möchten, damit durch Spielen mit Feuerzeug seitens der Kinder Unglücksfälle vermieden werden, kommen doch verhältnismäßig immer noch viel Fälle vor, in denen die Kinder durch Feuer verunglückt oder Brände verursacht.

Die Herren Polizeiverwalter, Distriktskommissare und Gendarmen des Kreises weise ich daher von neuem an, die Eltern, insbesondere diejenigen, welche außerhalb der Wohnung Arbeit verrichten, vor der hiermit für die Kinder in den angegebenen Fällen verbundenen Lebensgefahr zu warnen und zu besonderer Vorsicht zu ermahnen.

Die Herren Distriktskommissarien ersuche ich, in den Gemeindevorsteherkonferenzen die Gemeindevorsteher hierüber zu belehren, sowie ihnen auch zur Pflicht zu machen, nicht nur durch persönliche Einwirkung die Eltern zur größten Vorsicht anzuhalten, sondern auch in einzelnen Fällen sich an Ort und Stelle davon zu überzeugen, ob für die Sicherheit der Kinder in ausreichender Weise Sorge getragen wird.

Lissa, den 10. Juni 1918.

Der Landrat.

von Kardorff.

In dem Haushalte des Bahnwärters Wittchen in Grune ist Diphtherie ausgebrochen.

Antonshof, den 9. Juni 1918.

Die Dominal-Polizei-Verwaltung.
Straehler.

Nichtamtlicher Teil.

Bringt das Gold! Und wisset klar:
Gold im Reichsschatz bannet Gefahr.
Wird des Reiches Goldschatz leer,
Schwanzt die Wage, schwanzt die Wehr.

Gold- und Silber-Ankaufsstelle Lissa.
Montag und Freitag vormittag 9—11 Uhr
in Ottos Hotel.

Goldankaufsstelle Reichsbankstelle.
Annahmezeit täglich während der Vormittags-
dienststunden.

* Das **Eiserne Kreuz erster Klasse** erhielt der Leutnant d. R. Berner, Oberlehrer am Comenius-Gymnasium.

* Die **Rote-Kreuz-Medaille zweiter Klasse** erhielt die Krankenschwester Anna Junke aus Lissa.

* Das **Eichenlaub zum Orden Pour le merite** ist dem General der Kavallerie z. D. von Bernhards, früheren Stellv. Kommandierenden General des 5. Armeekorps, verliehen worden.

* **Befördert** wurde zum Leutnant d. R. der Vizewachtmeister in einem Feldart.-Regt. Lothar Bartelt, zweiter Sohn des Veterinärrats Bartelt.

* **Admiral z. D. von Grapow**, der stellvertretende Vorsitzende des Aldeutschen Verbandes, wird am Mittwoch nächster Woche, den 19. Juni, hier selbst in Mitsches Saal einen Vortrag über die Bedeutung der Rüste Flanderns für das Deutsche Reich halten. Um die flandrische Rüste gehen die schweren Kämpfe, die unsere Heere jetzt im Westen bestehen. Jedermann im Volke weiß, was Flanderns Rüste für Deutschland sowohl wie für England bedeutet; die Entscheidung des Weltkrieges beruht auf ihrem Besitz. Deshalb sollte Jedermann, der an dem weltbewegenden Geschehen unserer Zeit teilnimmt, den Vortrag besuchen.

* Der **Verschönerungsverein** hielt gestern seine Hauptversammlung ab. Der Vorsitzende, Stadtrat Hoffmann, erstattete den Jahresbericht. Im abgelaufenen Geschäftsjahr war der Verein nach Kräften bemüht, die bestehenden Anlagen der Stadt zu erhalten. Neue konnten wegen Mangels

an Arbeitskräften nicht ausgeführt werden. Im mußt wegen der Futterknappheit einige Tiere werden. Die Zahl der Mitglieder ist die gleiche wie jahre. Der vom Vereinsrendanten, Rentier But tragene Rassenbericht ergab eine Gesamteinahme und eine Ausgabe von 5094 Mark, sodaß ein Ueber 722 Mark verbleibt, der fast ganz aus dem Erlös kaufte Tiere besteht. Die Rechnung wurde entli hierauf beschlossen, den Ueberfluß zurückzulegen, u sender Zeit neue Tiere anzuschaffen. Außerdem i Verein ein Legat von dem verstorbenen Rentier Th in Höhe von 375 Mark, das für die Errichtung ein tränke bestimmt ist. Erster Bürgermeister Wolbun namens der Mitglieder dem Vorstände für seine tzung und entwickelte sodann die für die Zukunft e Einrichtungen zur Verschönerung der Stadt, so die l lung des Birkenwäldchens am Wasserwerk in einen park, weiter die Errichtung eines Erholungsparks Neuguther Straße, eines großen Spielplatzes für B weiter den Ausbau der Hindersteinpromenade, die i Jahren in Aussicht genommene Anlegung der Stah helm-Promenade in der Verbreiterung der Linde für das Innere der Stadt steht der Plan die E einiger Straßen mit Laubbäumen, auch des Mark ebenso die Umwandlung des Neuen Ringes in einen e platz vor usw. Für die Ausführung ähnlicher W rungsanlagen sind von zwei hiesigen Bürgern 20 0 dem Landrat überwießen worden, die dieser der e diesen Zweck zur Verfügung stellen will. Es müß ein geeigneter sachverständiger Architekt gewonnen der nach Besichtigung der Stadt und den vorhande bauungsplänen einen sachgemäßen Entwurf aus könnte. Der Verschönerungsverein erklärte sich ein für diesen Plan und für die Uebertragung seiner bettung an einen Architekten. Nach weiterer Ausspru die Schwierigkeiten der Weiterarbeit des Vereins gegenwärtigen Zeit durch Mangel an geeigneten e und wegen der hohen Kosten für Anschaffungen m Sitzung geschlossen.

* Die **Lubendorff-Spende** hat hier bisher in 15 686,61 Mark ergeben. Bei der Reichsbankstelle von 4500 Mark eingegangen, darunter 3000 Mark, Kreisaußschuß des Kreises Lissa bewilligt hat. Stadthauptkasse sind die Eingänge schon auf 11 186, gestiegen. Unter ihnen befinden sich wieder zwei Ga je 1000 Mark, gestiftet von den Großhändlern Paul e und Wilhelm Herberz, sowie die Ergebnisse i Straßensammlungen: 653,59 Mark von der Präp 236,20 Mark von der evangelischen Stadtschule und von der katholischen Stadtschule.

* Ein **kleiner Waldbrand** entstand gestern na 2 Uhr im Reifener Bauernwald an der Bahnstrei ergriff nur den Bodenbelag und wurde schnell gelö

* Die **Behandlung von Angehörigen aktiver offizier-Familien**, welche gemäß § 31 R.-G.-O. Anspruchsgeldliche ärztliche Behandlung haben, erfolgt Bereich der Garnison Lissa durch den Truppenarz Erst.-Abt. Feldart.-Regts. 56, Dr. Neustadt. Die e angehörigen haben sich im Falle der Inanspruchnahm licher Behandlung unbedingt zuerst an diesen Arzt e den. Die Zuziehung irgend eines ihnen bekannten ist nicht zulässig. Desgleichen haben auch sämtliche kommandierten oder beurlaubten Militärpersonen b anpruchnahme einer ärztlichen Behandlung sich nur hiesige Reservelazarett bezw. an den oben genannten penarzt unbedingt zu wenden. Bei Zuwiderhan haben die Betreffenden die entstehenden Kosten selbst zu

* Der **Verein der Sparfassenbeamten der Posen** hielt am Sonntag in Posen eine Hauptversam ab. Der zweite Vorsitzende, Kreisrendant Klose-Lissa, e sie mit einer inhaltsreichen Ansprache. Nach Erstatu Rassenberichts wurde zum ersten Vorsitzenden Kreis Kleemann in Bollstein gewählt. Sodann hielt der d der Sparfassen-Girozentrale Posen, Jäger, einen i über Ziele und Einrichtung der Girozentrale. Qu ldrachtungen wurden an den Kaiser sowie an den hantpräsidenten Hagenstein abgesandt. Schließlich e eine längere Aussprache über allerlei Sachfragen wurde die Gründung einer Fachbücherei beschlossen.

den jungen und kriegsbeschädigten Antwärtern für die Durchbildung zur Verfügung stehen soll. In Abend zuvor stattgefundenen Zusammenkunft, die gut besucht war, wurden viele sparassentechnische wirtschaftliche Fragen durchgesprochen.

Reise nach dem Riesengebirge. Die Vorstellungen Wiedereinlegung der D-Züge Breslau-Girschberg mit Erfolg gehabt. Vom 15. Juni ab werden die D 114 Breslau Freiburger Bahnhof ab 6³⁰ und ein Görlitzer Bahnhof ab 10¹⁵ — Breslau Freiburger Bahnhof an 7⁰⁰ unter Einlegung zwischen Breslau Bahnhof und Girschberg auf der ganzen Strecke Berlin wieder täglich verkehren.

Verkauf von militärischen Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen. Vielfach werden von Heeresangehörigen Ausrüstungs- und Bekleidungsstücke nach Hause mitgeliefert, die dem Heere zurückgelassen. Es ist hingewiesen, daß die Gegenstände Eigentum des Heeres sind. Insbesondere dürfte bei Ankauf von Verwundeten und Gefallenen die irrige Ansicht sein, daß derartige Gegenstände ihr Privatvermögen sind. Darum liefert sofort alle derartigen Sachen dem zuständigen Bezirkskommando ab.

Preis für die Tonne Hafer. Es wird darauf hingewiesen, daß der Preis für die Tonne Hafer nur noch bis 15. Juni unter der Voraussetzung, daß bis zu diesem Termin abgeliefert oder für die Heeresverwaltung bestellt ist.

Wohnung und doppelter Hausstand. Besondere Bestimmungen an militärisch verwendete Beamte können nicht gemacht werden, wenn die Beamten zwar in der Wohnung zu sich genommen haben, aber einen doppelten Hausstand führen müssen, weil sie die Wohnung an ihrem Dienstort beibehalten und bezahlen müssen. Nach der neuen Verfügung des Finanzministers ist als Voraussetzung die Einhaltung des Wohnungsgeldzuschusses notwendig anzusehen. Sobald aber die doppelte Wohnung wegfällt, ist auch die Zuwendung zu entziehen. Die Berechnung der Zuwendung können dann nur die Kosten an dem ursprünglichen Dienstort als Mehrbelastung gestellt werden. Nach Lage der Sache ist die Erparnis fast nicht angerechnet werden.

Die Beerenzeit naht. Nicht lange dauert es, so werden die Beerenzeit und mit ihr die Obstzeit ihren Anfang nehmen. Nicht genug empfohlen werden, Kindern zu zeigen, denn diese arten, duftigen Früchte sind nicht nur dem Körper von großem Nutzen und stärken das Gehirn Kräfte zu. Ohne Zweifel sind die Beeren des Beerenobstes auf den Körper noch lange bekannt; — so viel steht aber fest, daß sie das Blut und Körper und Geist ungemein erfrischen! Insbesondere Beerenesser bleiben länger von der Hitze verschont, als solche, die ein Stück Fleisch den Beeren ziehen — obwohl auch dieses heute recht ge-

Verdienstkreuz für Kriegshilfe. Das Verdienstkreuz für Kriegshilfe erhielt Herr Hofmann hier selbst. — Dem Zimmermann aus Mülke wurde am Montag von seinem Vorgesetzten, Maurer- und Zimmermeister Paul Gemming, die ihm von der Handwerkskammer in Posen verliehene Anerkennung für 25 jährige ununterbrochen treue Dienste in seinem Geschäft in Form einer Urkunde als Geschenk überreicht.

Sonnabend starb nach dreitägigem Krankenlager Professor der Geschichte an der kgl. Akademie und am Auguste-Viktoria-Gymnasium, Professor Dr. Scher im 59. Lebensjahre an einem Herzschlage. Scher gehörte der Posen Akademie seit ihrer Gründung im Oktober 1903, im Nebenamte an und bekleidete eine Professur am Auguste-Viktoria-Gymnasium. Er war auch in Pissa durch einige Vorträge bekannt.

Einbruch. Dieser Tage versuchten Einbrecher in die Wohnung einzudringen. Schloß und Riegel der Eingangstür bereits geöffnet. Bei dem Versuch, sie vollständig zu öffnen, verursachte die Sicherheitskette ein Geräusch, worauf die Frau des Rentanten erwachte. Der Rentant, Herr Schorowski, wurde munter und eilte nach der

Kasse. Die Einbrecher entflohen nun in Richtung Wohnung. Auch bei gegliedertem Einbruch hätten die Diebe wenig Freude erlebt, da Barbestände der Kasse stets rechtzeitig zur Bank gebracht werden, also niemals über Nacht vorhanden sind.

Ostrowo. Bürgermeister Bessert ist für das Amt eines Vorstandsmitgliedes und Abteilungsdirigenten der Reichsstelle für Bekleidung aussersehen.

Glogau. Das Schwurgericht verhandelte am Montag gegen den Berliner Arbeiter Gustav Mittelstädt, der in der Nacht zum 31. Dezember in Gemeinschaft mit dem fahnenflüchtigen Soldaten Czechomsky den Raubüberfall auf das Postamt in Quaritz ausgeführt hat. Die beiden drangen in das Postamt ein und erbeuteten eine Summe von 17 000 Mark. Der Postvorsteher, der die beiden bei ihrer Arbeit störte, wurde niedergeschlagen, desgleichen seine Frau. Das Urteil gegen Mittelstädt lautete auf 10 Jahre Zuchthaus, zehn Jahre Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht. Gegen Czechomsky konnte nicht verhandelt werden, da er trotz zweimaliger Verhaftung jedesmal wieder ausgebrochen ist.

Sprottau. Auf dem Schlachthofe läßt die Stadt zwei Ferkel, deren Kosten sich auf 370 Mark belaufen, einbauen. Es handelt sich hierbei nicht allein um eine kriegswirtschaftliche Maßnahme, vielmehr sollen die Ferkel ganz besonders auch dazu dienen, im Frieden bei den Schlachtungen alle Fettabgänge restlos zu erfassen.

Das Höhengelände norwestlich Nonon völlig genommen.

MTB. Großes Hauptquartier, 11. Juni.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Die tagsüber mäßige Gefechtsstärke lebte nur beiderseits der Somme auf. Nach starker Feuersteigerung griff der Feind am Abend zwischen Ancre und Somme an. Der Feindlicher Einbruch des Feindes an der Straße Corby—Braye wurde durch Gegenstoß zum Stehen gebracht. Auf der übrigen Front brach der Angriff blutig zusammen.

Heeresgruppe des Deutschen Kronprinzen.

Am zweiten Kampftage hat der Angriff der Armee des Generals von Gutier zu dem beabsichtigten Erfolge geführt und uns in den Besitz des Höhengeländes südwestlich Nonon gebracht. Der Stoß warf einen auf unsere Angriffe vorbereiteten Feind in stärkster Stellung. Die französischen Divisionen konnten trotzdem der ungestümen Angriffskraft unserer Truppen nicht widerstehen. Auch die zum einheitlichen Gegenangriff herangeführten Divisionen der französischen Heeresreserve wurden gestern in erbittertem Kampf zurückgeschlagen.

Auf dem rechten Flügel behaupteten Truppen des Generals Detinger die südlich Affainvillers genommenen feindlichen Linien gegen heftige Gegenangriffe.

Truppen des Generals von Webern stehen im Kampf bei Courcelles und Mery. Beiderseits der großen Straße Roze—Estrees—St. Denis eroberten sie den Höhenrücken südlich Mery, durchstießen die vierte feindliche Stellung und warfen den Feind auf die Arronde zurück.

Trotz zäher feindlicher Gegenwehr erkämpften sich die Truppen des Generals von Schoeler der Übergang über die Maas. Nach Erstürmung der Höhen von Marquellise und des Vignemont-Verges drang sie in unaufhaltsamem Angriff bis Antheuil vor. Das Korps des Generals Hoffmann hat in steten Kämpfen das feindliche Stellungsgewirr auf den Höhen südlich Thiescourt durchstoßen. Auf den nach Süden zur Duse abfallenden Hängen drangen wir bis Ribecourt vor.

Die Gefangenenzahl hat sich auf mehr als 10 000 erhöht. Dadurch steigt die Zahl der von der Heeresgruppe Deutscher Kronprinz seit dem 27. Mai eingebrachten Gefangenen auf etwa 75 000.

An der Front von der Duse bis Reims ist die Lage unverändert.

Erneute Angriffe des Feindes nordwestlich Chateau-Thierry brachen verlustreich zusammen.

Der Erste General-Quartiermeister, Lindendorff.

Belanntmachung.

Zufolge Verfügung des Preussischen Landesgetreideamts, durch welche die Mehration der versorgungsberechtigten Bevölkerung pro Kopf und Tag auf 160 Gramm herabgesetzt wird, bestimme ich, daß das Einheitsbrot vom 10. Juni 1918 ab

1500 Gramm wiegt und 60 Pfg. kostet.

Bissa, den 8. Juni 1918.

Der Landrat.
von Kardorff.

Für die

Wildfrucht

e. G. m. b. H. Berlin

kaufe ich jede Menge

Quecken

und können diese zu jeder Zeit nach meinem Lager angefahren werden.

Daniel Wormann,

Bissa i. P. Telefon 56.

Grasmähmaschinen,

Breitdrescher,

Stiftendrescher,

Siedemaschinen, Göpel,

Reinigungsmaschinen,

Pflüge, Eggen,

Kultivatoren,

Drillmaschinen,

sämtliche Ersatzteile

und alle andern Maschinen

am Lager

sofort lieferbar.

Fabrikat

Epple & Bugbaum

zu haben bei

B. Wegner,

Maschinenhandlung,

Ostrowo,

Gindenburgerstr. 16. Tel. 168.

Sämtl. Gartengeräte,

Eiserne

Sprossen- und Kasten-

tarren,

la. Sensen,

jedes Stück mit Garantie,

Sicheln, Distelstecher,

Weßsteine

sow. bestes Dangelgerät

empfehlen

Hermann E. Hein,

Eisenhandlung, Bismarckstr. 14.

Getreidemäher, Grasmäher, Pferderechen, Drillmaschinen, Breit- und Stiften-Dreschmaschinen, Göpel, Häckselmaschinen, Backöfen, Dämpfer, Kesselöfen, 5-7 und 9-zinkige Kultivatoren, Pflüge aller Art empfiehlt nur erstklassige Fabrikate zu Fabrikpreisen
Szydowski, Kaiser-Friedrich-Str. 50.

Bezugscheinfrei!
Maschinenpresstorf

(Torfbriketts)

liefert waggontweise

preiswert und prompt ab Posener Werken

O.-S. Kohlenvertrieb Posen.

Posen O. 1, Niederwall 3.

Vom Fass:

Wermuthfruchtwein

Alter 2.80 Mark.

J. Krischker.

Gutes Pferdeheuen

kauft

H. Stein, Lissa i. P.

Kaufmännische Privatschule von Preiss
zu Posen, Ritterstraße 29, Ecke Luisenstr.

Gegründet 1833.

Telephon Nr. 2699.

Am 4. Juli beginnen neue Lehrgänge.

Ausbildung in allen Handelsfächern.

Viertel-, Halbjahres- und Jahreskurse.

Einzelunterricht jederzeit. — Landwirtschaftl. Buchführung.

Ausführliche Prospekte kostenlos.

Zurückgekehrt

Frauenarzt Dr. Falgowski

Posen, Ritterstrasse 36

gegenüber der Kaiser-Wilhem-Bibliothek.

Privat-Frauenklinik.

Rasenmä

alle Sorten
vom Lager sofort
Alfred Stre

Sahrr mänt

werden repariert
aufgearb
l. Nordd. Gleit
Varel (Ostb)

Soeben er

Das glei Wahle

Zwei H
gehalten in den
des Preuß. Ab
hauses vom 2. n

1918

Siegfried von

Mitglied des

Abgeordn

Preis 75 P

Stets vorr

Oskar E

Buchhand

Ia. Kaffee

Kaffeebr

Wirtschaft

Tischmesser

sowie sämt

Haus- und St

in großer Ausw

zu soliden P

Hermann B

Eisenhandl

Bismarckstr

Sense

Siche

Wekste

Sensenb

Rechen al

bietet an

Alfred Str